

## Forschung in Bewegung; Nachwuchstalente der Naturwissenschaft bei Science on the Move dabei

Von Lea Berndt

451 words

22 June 2013

Basler Zeitung

BASLRZ

12

German

(c) 2013 Basler Zeitung

Homepage Address:

Basel. Ambitionierte und motivierte Naturwissenschaftler sind gefragt. Gerade die hiesige Pharmaindustrie ist stetig auf der Suche nach jungen Talenten im Bereich der Biologie und Chemie. Verständlich also, dass sich das Pharmaunternehmen Roche gerne zur Durchführung des Finals der diesjährigen Ausgabe von Science on the Move zur Verfügung stellt: «Roche möchte nicht nur dazu beitragen, kranke Menschen zu heilen, ebenso sind wir sehr daran interessiert, immer neue, innovative Wissenschaftler mit einer Vision einzustellen», sagt Matthias Nettekoven, leitender Chemiker bei Roche Pharmaceuticals.

Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb von «**SimplyScience**», einer Stiftung von Scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband für Chemie Pharma und Biotech. Über 50 Gymnasialklassen aus der gesamten Schweiz haben sich zu Beginn des Jahres beworben, um beim Wettbewerb teilnehmen zu dürfen.

Fragen von der Fachjury

Nach mehreren Projektstufen mit entsprechenden Forschungsaufgaben und abzugebenden Dokumentationen, konnten gestern die besten zehn Schulklassen ihre Projektarbeiten vor einer Fachjury präsentieren. Dies aber nicht etwa in Form eines simplen Vortrags. Jede Klasse musste während rund fünfzehn Minuten einerseits den Forschungsprozess der letzten Monate in kreativer Art und Weise dokumentieren und sich andererseits den schwierigen Fragen der Jury stellen: «Erklären Sie mir das Prinzip des Klonens?», fragte etwa ETH-Professor und Jurymitglied René Schwarzenbach den Nachwuchswissenschaftler im weissen Kittel auf der Bühne. «Was genau ist der Unterschied zwischen Evolution und Revolution?» wollte ein anderer wissen.

Die meisten Schüler antworteten souverän und überzeugend, einigen stand die Nervosität allerdings ins Gesicht geschrieben – verständlich, waren die Fragen doch ziemlich knifflig und die gesamte Veranstaltung auf Englisch.

Umso kreativer und entspannter zeigten sich die Wettbewerbsteilnehmer dann bei ihren Präsentationen. Während die einen ihren Forschungsprozess in Sketchform darstellten, dichteten andere Songtexte oder stellten mittels Tanzeinlagen chemische Prozesse dar. Besonders kreativ zeigte sich die einzige Klasse aus der Romandie.

Stummfilm aus dem Welschland

Die Schüler vom Gymnasium Yverdon drehten einen schwarz-weiss Stummfilm und zeigten, dass Naturwissenschaft und Slapstick hervorragend zusammenpassen.

Die einzigen Basler Finalisten, die Klasse 4C vom Gymnasium Bäumlhof (GB), versuchten mit ihrem Cirque de Science, die Jury zu überzeugen. Bereits bei der ersten Ausgabe von Science on the Move 2011 hatte eine Klasse des GB den Wettbewerb und damit die begehrte Studienreise nach San Francisco gewonnen.

Leider hat es in diesem Jahr für die Basler Gymnasiasten nicht zu einem Sieg gereicht. Überzeugt hat die fünfte Klasse des Gymnasiums Trogen aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden, welche mit einem künstlerisch-humoristischen Schattenwandtheater und ihren eloquenten Antworten die Fachjury und das Publikum überzeugt hat. Wie auch schon ihre Basler Kollegen steht nun die begehrte Reise über den grossen Teich an: Die Gymnasiasten dürfen nun ebenfalls nach San Francisco in Kalifornien, die Wiege der Biotechnologie, reisen.

Document BASLRZ0020130622e96m0002e